

Positives Echo auf Aktionstag von künftigen Erziehern

SORNZIG. Einen sehr konkreten Eindruck von ihrem möglichen späteren Berufsleben haben kürzlich angehende Erzieher in Sornzig erhalten. Die jungen Frauen und Männer, die derzeit in Rochlitz ausgebildet werden, hatten einen Tag für Heimkinder in Sornzig organisiert (wir berichteten). Mittlerweile habe man die Angebote und Betreuung ausgewertet, informierte Katja Leißner aus Lichteneichen, die zum Organisationsteam gehörte. „Nicht jeder hat die Arbeit in einem Kinderheim von Anfang an im Blick, die Aufgaben dort können emotional ja auch sehr herausfordernd sein“, sagte sie. „Für uns war es deshalb gut, dass wir nach einem Bastelvormittag im Kloster Sornzig auch die Räume und das Lebensumfeld der Kinder im Heim kennenlernen durften.“

Für die angehenden Erzieher gehöre es zur Ausbildung, Angebote und Projekte zu planen und durchzuführen. „Wir reflektieren auch, was gut geklappt hat oder was man besser machen könnte und werden dazu auch benotet“, so Katja Leißner. Da alle ihre Ausbildung erst im August begonnen hätten, sei dies ein erster, wichtiger Ausflug in die Praxis gewesen. Insgesamt hätte der gemeinsame Tag Kindern und Betreuern gut gefallen, so ihr Fazit. Möglich gemacht habe das nicht nur der Einsatz ihrer künftigen Berufskollegen, sondern auch die Unterstützung des Oschatzer Lions-Clubs oder die praktische Hilfe von Bäckermeister Peter Wentzlaff. Der Chef des gleichnamigen Backhauses in Sornzig hatte den Machern Brötchen und weitere Zutaten für das Frühstück gespendet. „Das war eine schöne Stärkung für den Start in den abwechslungsreichen Tag“, bedankte sich die Organisatorin. *J. Brechlin*